

Hier unsere Ombudsleute aus den einzelnen Stadtteilen:

Aldingen:

Marianne Günther, Tel.: 91780
Reiner Münster, Tel.: 89580
Philipp Stickel, Tel: 0176/22281647

Hochberg:

Kai Buschmann, Tel.: 871896
Gaby Wolf, Tel.: 862995

Hochdorf:

Gustav Bohnert, Tel.: 43192
Walter Depner, Tel.: 871107
Marlene Haug, Tel.: 871194
Armando Mora Estrada, Tel.: 860170
Erika Schellmann, Tel.: 42685
Melanie Seiband, Tel.: 407679
Benjamin Seiband, Tel.: 407679

Neckargröningen:

Holger Koch, Tel: 285228
Björn Kochendörfer, Tel.: 812181
Werner Kuhn, Tel.: 5726
Rainer Maute, Tel.: 6471

Neckarrems:

Dr. Eberhard Buck, Tel.: 6020
Marc Depner, Tel: 0171/9918361
Gabi Knieriem, Tel.: 20079
Andrea Kövilein, Tel: 6576
Thomas Richter, Tel: 6927

Pattonville:

Wolfgang Kocher, Tel.: 0171-2267458
Hans Peter Schäuble, Tel.: 07141-9133533

weitere Informationen:
www.fdp-remseck.de
wir-tun-was@fdpremseck.de
www.facebook.com/fdpremseck/

Vorstandsmitglieder:

Kai Buschmann, Vorsitzender
Erika Schellmann, stv. Vors.
Marianne Günther, stv. Vors.
Gustav Bohnert, Presse
Andrea Kövilein, KassiererIn
Depner, Marc, Beisitzer
Haug Marlene, Beisitzerin
Maute, Rainer, Beisitzer
Münster, Reiner, Beisitzer
Stickel, Philipp, Beisitzer

Stadträte:

Gustav Bohnert

Fraktionsvorsitzender
Poppenweiler Str. 6
71686 Remseck-Hochdorf
Tel.: 0 71 46 / 4 31 92
E-Mail: gustav.bohnert@fdp-remseck.de

Kai Buschmann

stv. Fraktionsvorsitzender
Schlehenweg 6
71686 Remseck-Hochberg
Tel.: 0 71 46 / 87 18 96
E-Mail: kai.buschmann@fdp-remseck.de

Armando J. Mora Estrada

Stv. Fraktionsvorsitzender
In Buderäcker 27
71686 Remseck-Hochdorf
Tel.: 0 71 46 / 86 01 70
E-Mail: armando.moraestrada@fdp-remseck.de

Kreisrätin:

Erika Schellmann

Affalterbacherstr. 1
71686 Remseck - Hochdorf
Tel: 0 71 46 / 4 26 85
E-Mail: erika.schellmann@fdp-remseck.de

Regionalrat:

Kai Buschmann – siehe unter Stadtrat



Praktizierte Bürgernähe – Konzept der FDP Remseck

Immer wieder beklagen sich Menschen, dass Parteien nur vor Wahlterminen zu Infogesprächen auf der Straße zu sehen seien.

Die FDP Remseck tut was: alle zwei Monate sind wir mit einem Infostand wechselnd in den Remsecker Ortsteilen präsent. Übers Jahr verteilt können Sie uns in allen sechs Remsecker Ortsteilen antreffen. Diese Infostände unter dem Motto „**Nicht nur vor der Wahl**“ sind ein Baustein des FDP-Konzepts praktizierter Bürgernähe.

Nutzen Sie diese Gelegenheit, mit uns ins Gespräch zu kommen und Ihr Anliegen vorzubringen.

Die Bausteine unseres Konzeptes:

1. Das Ombuds-System

In Remseck gibt es die FDP Ombudsleute schon seit Mitte der 90er Jahre. Bürgeranwälte, sozusagen. Seither wurde die Einrichtung von der Remsecker Bürgerschaft schon 100-fach genutzt. Remsecker Ombudsleute sind FDP-Mitglieder oder uns nahe stehende Personen, Frauen und Männer, denen Sie Ihre Anliegen, Sorgen, Kritik oder Ideen mitteilen können. Nutzen Sie diese Chance auch. Wir schauen dann, was wir für Sie tun können.

**Infostand der FDP Remseck
am 01.12.2018
in Pattonville**

2. Das „Ärgernis des Monats“

Wir veröffentlichen im Amtsblatt der Stadt unter diesem Motto in unregelmäßigen Abständen einen Missstand, dem dringend abgeholfen werden sollte.

3. „Nicht nur vor der Wahl“

Die Infostände in den Remsecker Ortsteilen.

4. ReliGiO – Remsecker liberale Gespräche in Offenheit – hier werden aktuelle Debatten geführt

5. „Wer bewegt Remseck?“

Eine Veranstaltungsreihe, in der sich Remsecker Einrichtungen, Gewerbetreibende und Vereine vorstellen können. Hier sollen vor allem die ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde eine Möglichkeit bekommen, sich mit ihren Anliegen der Bürgerschaft zu präsentieren. Auch von dieser Reihe gehen viele Impulse für die Gemeinderatsarbeit aus.

6. Die monatlichen öffentlichen Fraktionssitzungen/Bürgertreffs

Als einzige Partei in Remseck bieten wir vor den Gemeinderatssitzungen eine öffentliche FDP-Fraktionssitzung an. In der Woche der Gemeinderatssitzung treffen wir uns montags um 19 Uhr in einer Gastwirtschaft und diskutieren mit der Bürgerschaft den öffentlichen Teil der anstehenden Tagesordnung. Hier ist schon manche Bürgeridee in die Fraktionsarbeit eingegangen.

7. Die Remsecker FDP auf Facebook

8. Die wöchentlichen Berichte im Amtsblatt „Remseck Woche“

Was gibt es Neues in und um Pattonville herum?

Haushaltsrede 2018

Die FDP Haushaltsrede 2018 legte auch den **Fokus auf die Ortsteile**. Wir führten aus: „Neben den zentralen Themen der Gesamtstadt dürfen auch die **Themen der Ortsteile** nicht vergessen werden. Vielleicht wäre es angebracht in der Verwaltung, **über „Ortsteilmanager“ nachzudenken**, also vorhandene Verwaltungspersonen, die zusätzlich speziell für die Belange der einzelnen Ortsteile sensibilisiert und Ansprechpartner sind. Gerade mit Blick auf die Schaffung von Wohnraum, besonders sozialem Wohnraum (auch Anschlussunterbringung von Flüchtlingen) können wir das nur empfehlen in Verbindung mit frühzeitiger Information und Einbindung der Einwohner. Remseck ist keine historisch gewachsene Zentralstadt, sondern eine 6er Stadt, das darf bei Entscheidungen nicht vergessen werden.“ Pattonville hat die Besonderheit, durch einen Zweckverband der Städte Kornwestheim und Remseck verwaltet zu werden. Das ist manchmal in der Abstimmung herausfordernd, jedoch: die FDP Räte haben die entsprechende Sensibilität.

Sozialwohnungen in Pattonville

Recht interessante Eindrücke konnte die FDP Fraktion vor Ort Ende 2017 (!!!) bei der Bürgerinformation erlangen. Die Verwaltungen aus Kornwestheim und Remseck informierten sowohl die Einwohnerschaft der Kornwestheimer als auch der Remsecker Seite Pattonvilles zur Erstellung von Wohnungen auch für Flüchtlinge. Die Pattonviller haben diverse Wünsche zum Vorhaben geäußert, die nun im weiteren Verfahren in den Prozess einfließen und bewertet werden. (Hintergrundinformation: In

Remseck leben derzeit rd. 500 Flüchtlinge, davon 7 (sieben) in Pattonville.)

Stadtbahndiskussion/ÖPNV

Eine never-ending Story, wie es scheint. Kaum haben der Landkreis und die Kreisgemeinden um Ludwigsburg eine Idee, hat Ludwigsburg eine andere. Das Gezerfe – wie es scheint – ist ermüdend. Aktuell ging diese Woche eine neue Runde durch den Ludwigsburger Gemeinderat. Keiner der Partner will sich vom andere auf der Nase herumtanzen lassen. Umgekehrt scheint es so, wie wenn durch taktische Spielchen das Vertrauen in eine verlässliche zielführende Kommunikation verloren geht. Und im Ergebnis gibt es für Pattonville immer noch keine Lösung.

Für die FDP Fraktion ist klar:

Pattonville darf beim Stadtbahnprojekt nicht vergessen werden. Auf Antrag der FDP im Stadtrat wurde im Sommer 2017 in die Stellungnahme der Stadt zum Stadtbahnprojekt im Landkreis noch folgender Punkt aufgenommen: „Es ist der Stadt Remseck ein Anliegen, eine moderne ÖPNV-Anbindung für Pattonville zu schaffen.“

Die FDP Fraktion Remseck wurde dafür stark kritisiert von interessierte Seite, weil sie in Pattonville nicht auf eine konkrete Variante (Hochflur/Niederflur) setzte, sondern das System offen lassen wollte, weil die Verbesserung entscheidend im Vordergrund stand. Nach Hochflur, dann Niederflur steht aktuell ggf. beides für Pattonville zur Debatte. Hochflur von Remseck bis Pattonville, Niederflur von Pattonville nach Ludwigsburg. Es bleibt spannend – und die FDP Räte bleiben dran am Thema: versprochen!

Wir sind der festen Überzeugung, dass wir eine **Doppelstrategie** wahlweise zwischen dem motorisierten Individualverkehr (**MIV**) einerseits und **ÖPNV** andererseits benötigen, um dem Verkehrschaos Herr zu werden:

- 1. ÖPNV radikal vergünstigen und vereinfachen** (u.a egal, ob Hoch- oder Niederflurbahn nach Pattonville bzw. durch den Landkreis)

- 2. Straßeninfrastruktur radikal verbessern**

- 3. Elektromobilität fördern** – speziell hier **Pedelec + E-Bike Stationen**. Wenn das Schwarzbuch des Steuerzahlerbundes in Baden Württemberg anprangert, dass die Frequenz der Pelelec Nutzung in der Region Stuttgart mangelhaft ist, dann liegt es vielleicht ja auch an der Stationendichte. Die Station in Pattonville wurde vor Jahresfrist von CDU und FW mehrheitlich abgelehnt. Die FDP Räte hatten die Station befürwortet.

Bürgerbeteiligung Pattonville

Das Thema „Grünhof“ Arkansasstr. hat die Gemüter in Pattonville stark bewegt. Die selbstbewussten Ortsteile – (siehe HH Rede) - das trifft natürlich auch auf Pattonville zu. Die „Premiumansprechpartner“ der Verwaltung in pattonville zum Thema sind der SV Pattonville sowie der Bürgerverein Pattonville. Im Ergebnis wurde beschlossen, eine Form der Bürgerbeteiligung Pattonville durchzuführen, die so genannten **„Nachbarschaftsgespräche“**. Beim Auftakt am 04.07.2018 war die FDP Fraktion in der Halle der Realschule vertreten und hat sich vor Ort einen Eindruck verschafft.

Themen wie Verkehr, Mobilität,

Sicherheit / Zusammenleben in Pattonville / Mehrgenerationentreff wurden dann weiterverfolgt.

Speeddating des Bürgervereins PV

Nachdem der Bürgerverein Pattonville nach seiner Jahreshauptversammlung 2017 presseöffentlich geschrieben hatte, dass es für Pattonville mehr politischer Vertretung in den Gemeinderäten bedarf, hat sich die FDP Remseck bei der Vorsitzenden gemeldet und angeboten, dass ein Vertreter des Bürgervereins gerne auf der FDP Liste kandidieren darf. Nach rd. 15 Monaten kam es jetzt am 28.11.2018 zu einem Speeddating in der Pattonviller Bücherei, zu dem der Bürgerverein eingeladen hatte. Neben Vertretern anderer Fraktionen waren die beiden **FDP Stadträte Andreas Schantz / Kornwestheim und Gustav Bohnert / Remseck** anwesend. Das Format war gut organisiert. Danke an den Bürgerverein Pattonville. In den Gesprächen kam zum Ausdruck, dass die Verkehrsthemen (Ausfahrt Kreisel Süd, Stand 3. Ausfahrt PV (nördlich Richtung Aldingen) sowie die Busverkehre (Anbindungen, Taktzeiten) wichtige Themen sind. Hierzu wurden interessante Aspekte ausgetauscht. Für die FDP Räte ist klar, dass Pattonville einer besseren ÖPNV Anbindung bedarf. Dies ist schon immer unser Bestreben. Jedoch: die Bustakte und Busrouten und Fahrstrecken im so genannten „Südöstlichen Kreisgebiet“ sind ein spannendes Themenfeld. Abstimmungen mit Kornwestheim und Ludwigsburg stehen im Raum. Der 533er sowie der 427er stehen dabei besonders im Fokus. Die FDP Räte werden jede mögliche Verbesserung und Ausweitung von Taktzeiten und Fahrrouten unterstützen, müssen dabei aber auch die Informationen der Fachleute einfließen lassen.